Rammstein, Laichzeit

Er liebt die Mutter
und von der Seite
den Fisch gibt er ihr selbst
dieser hautet sich vor leerem Hoden
die alte Haut fallt auf den Boden

Er liebt die Schwester
und von hinten
der Fisch frisst sich zum Mund
die Kiemen blutig noch vom saugen
an den roten grossen Augen

Laichzeit
es ist Laichzeit

Er liebt den Hund
oh Gott von oben
der Fisch jetzt mit der Zunge kusst
speit tote Milch dir ins Gesicht
ihn anzufassen wagst du nicht

Laichzeit
uberall Fischmilch
es ist Laichzeit

Die Mutter hat das Meer geholt
Laichzeit
die Schwestern haben keine Zeit
Laichzeit
der Hund steht winkend am Gestade
Laichzeit
der Fisch braucht seine Einsamkeit
Laichzeit